

M 3 Eine Gemeinschaft entsteht

Nachdem Jesus gestorben war, waren seine Freunde sehr traurig. Immer mehr Menschen begriffen, dass Jesus wirklich Gottes Sohn ist. Seine Freunde hatten immer so getan, als würde das nicht stimmen, und Jesus als Lügner dargestellt.

Jesus' Freunde kamen einige Zeit nach seinem Tod zusammen. Ein paar andere Leute waren auch da. Sie fragten Petrus: „Was sollen wir denn jetzt machen?“ Dieser antwortete ihnen: „Lasst euch taufen. Damit zeigt ihr, dass ihr an Jesus glaubt. Wenn ihr das macht, wird der Heilige Geist zu euch kommen und euch für immer begleiten.“

Die Leute hörten auf Petrus und ließen sich taufen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr dazu – eine große Gemeinschaft entstand. Die Anhänger Jesu trafen sich regelmäßig, um gemeinsam zu beten und über Gott zu sprechen. Sie teilten auch das Brot, so wie Jesus es mit seinen Freunden gemacht hatte.

Jesus' Freunde, die Apostel, vollbrachten in dieser Zeit viele Wunder. Damit wollten sie die Menschen stets an Jesus erinnern und ihnen zeigen, dass es Gott wirklich gibt. Ohne dessen Hilfe können die Wunder nämlich nicht vollbringen können.

Die Menschen in der Gemeinschaft teilten alles, was sie besaßen, und gaben auch Armen davon ab. Jeder bekam so viel, wie er brauchte.

Jeden Tag waren sie im Tempel und beteten. In ihren Häusern aßen sie zusammen und unterhielten sich über ihre Erlebnisse. Dass die Menschen in dieser Gemeinschaft glücklich waren und es ihnen gut ging, sprach sich schnell herum. Täglich kamen mehr Leute hinzu, die ebenfalls in der Gemeinde leben wollten.



(frei nach Mt 2, 37)

In einer Gemeinde ist viel geboten

M 4



Aufgabe: Schneide die Wortstreifen unten aus und klebe sie zu den passenden Bildern.

<p>1</p> 	<p>2</p> 
<p>3</p> 	<p>4</p> 
<p>5</p> 	<p>6</p> 

Bastelnachmittag	Gottesdienst
Krankenbesuch	Altenpflege
Kinderchor	Jugendfreizeit

M 5 Hier ist was los!

In einer Gemeinde gibt es jede Menge Angebote für Jung und Alt. Kinder und Jugendliche können Spaß haben, z. B. bei wöchentlichen Gruppentreffen, wo gespielt, gesungen, gebastelt und aus der Bibel vorgelesen wird. Neben dem regulären Gottesdienst für Erwachsene gibt es in den meisten Gemeinden eine Kinderkirche. Es werden außerdem Jugendfreizeiten und Familienabende organisiert.

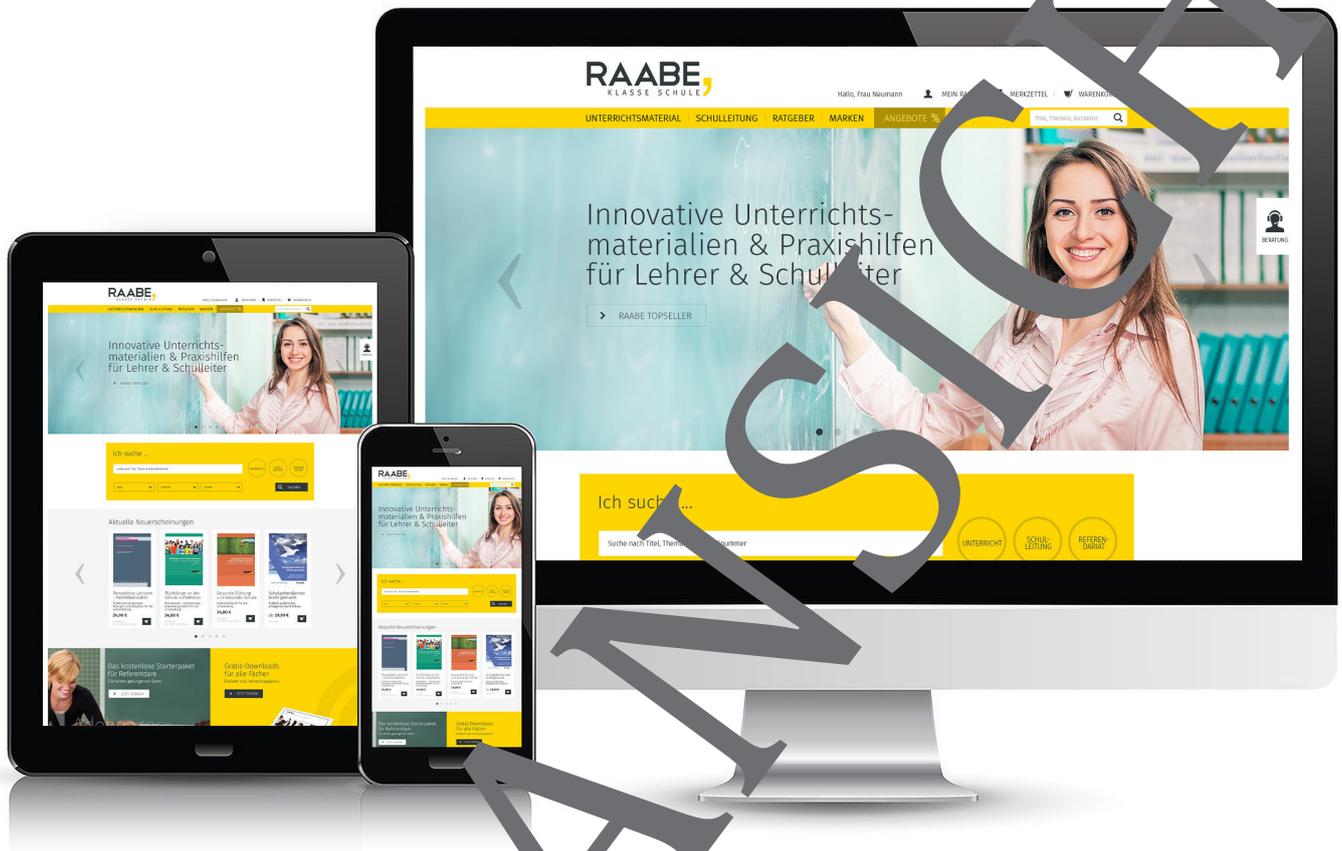
Für Erwachsene finden abends gemeinsame Bibelstunden, Vorträge und Chor statt. Auch für alte und kranke Menschen ist gesorgt, um sie kümmern sich Pflegekräfte sowie ehrenamtliche Helfer und die Pfarrerinnen immer wieder einen Besuch ab. Manche Gemeinden haben sogar eigene Seniorenheime sowie Kindergärten und Büchereien.

Aufgabe: Finde diese Wörter im Gitternetz und markiere sie:

Jugendfreizeit Chor Bibelstunde basteln Altenpflege
Krankenbesuch Kindergärten Gottesdienst

C	Ü	N	L	E	T	V	N	Ä	R	R	Q	U	
H	I	A	L	T	E	N	F	L	E	G	E	B	
O	S	M	I	G	A	D	C	B	D	J	S	H	A
R	V	I	M	H	W	C	I	T	R	U	Y	N	S
J	U	G	E	N	D	F	R	E	I	Z	E	I	T
O	F	Ö	O	Z	Y	U	S	T	L	P	A	Z	E
K	I	N	D	E	R	K	I	R	C	H	E	U	L
P	K	U	C	Q	R	W	Z	I	F	R	Y	N	
X	B	I	E	L	S	T	U	N	D	E	G	F	
V	A	T	S	O	G	F	Ä	K	V	Ü	X	W	E
K	R	N	K	E	N	B	E	S	U	C	H	R	
E	G	O	T	T	E	S	D	I	E	N	S	T	M

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de